



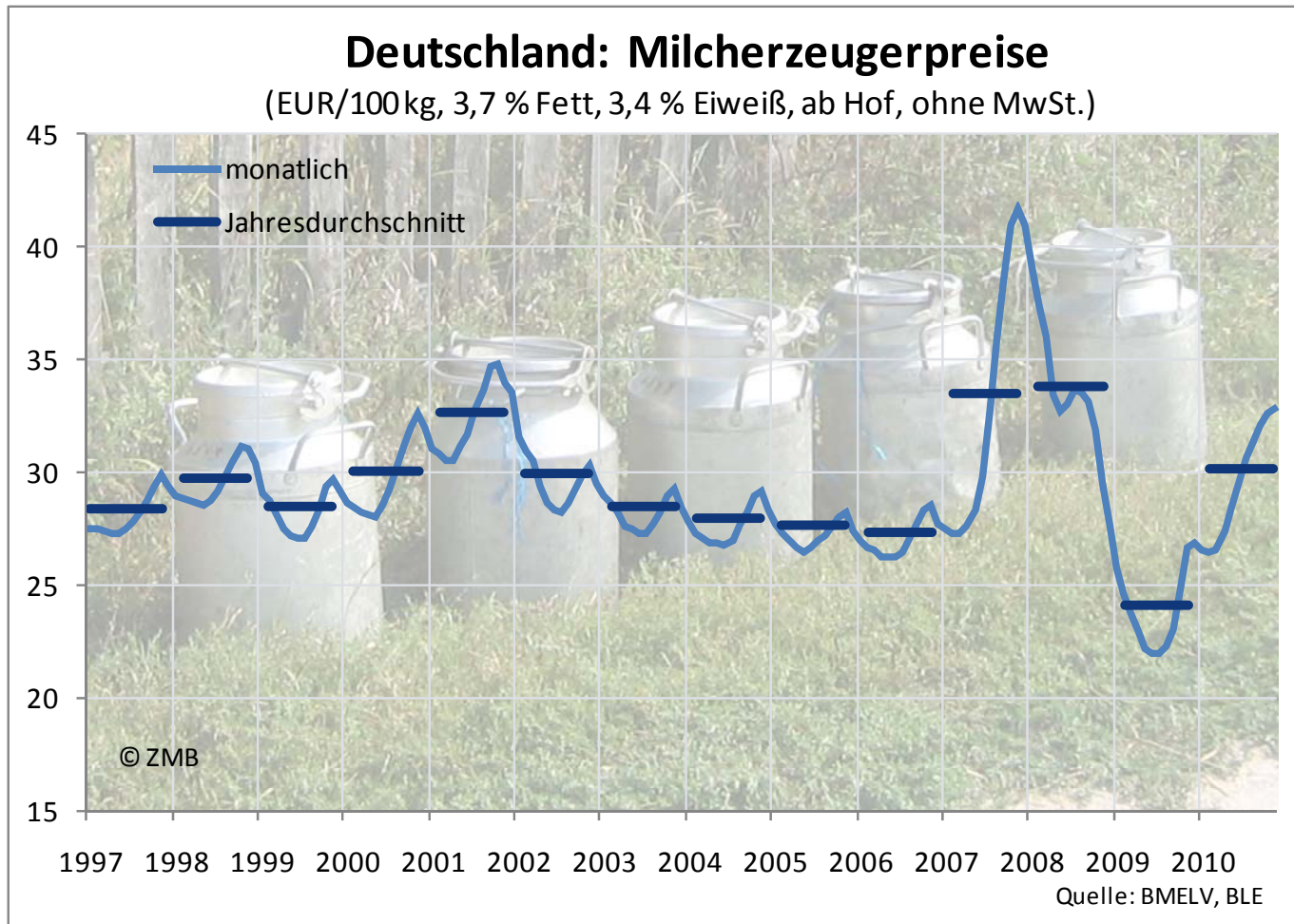
Wie reagieren Märkte aktuell und in der Zukunft?

Berliner Milchforum – Visionen 2020
Berlin, 18. März 2011

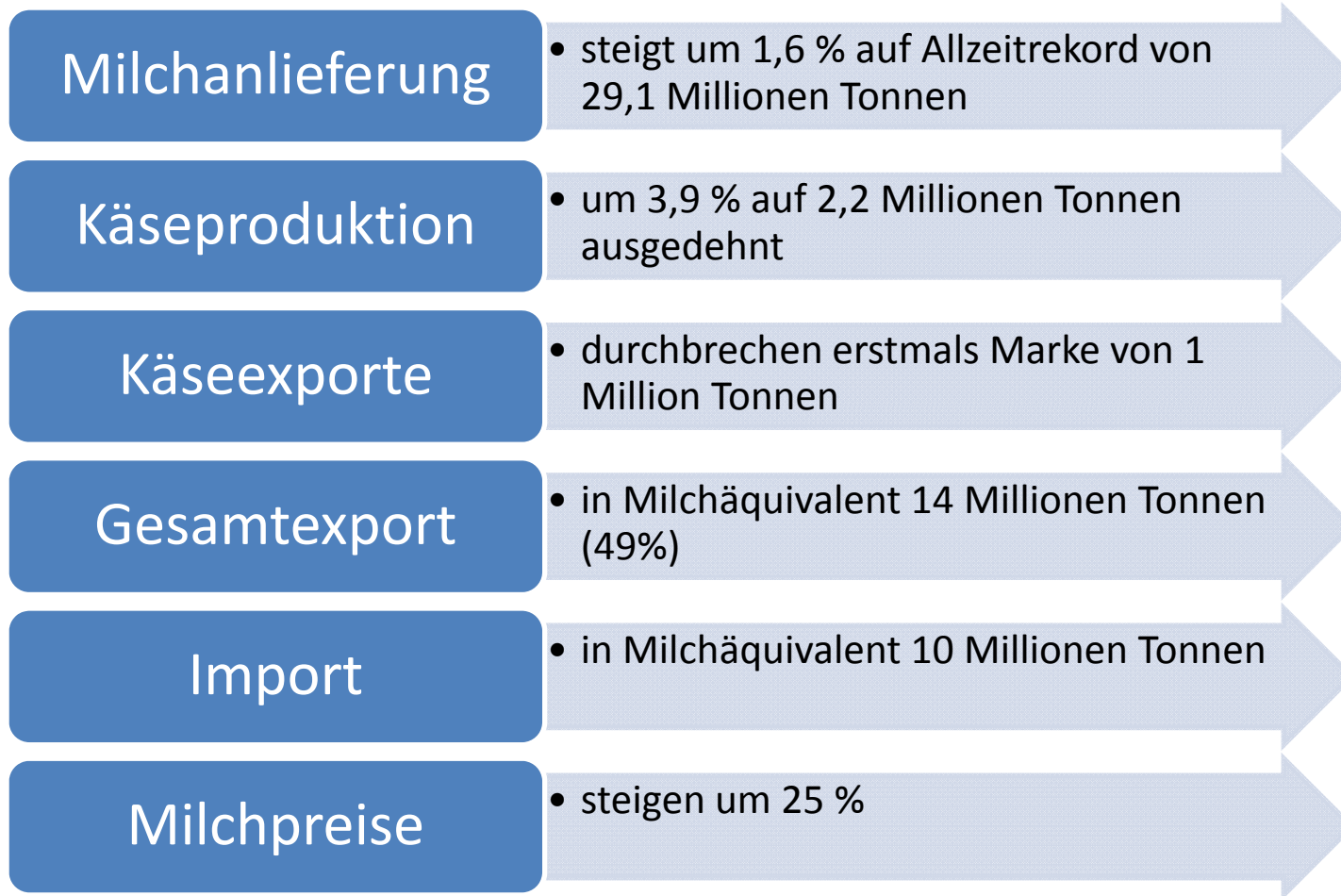
Monika Wohlfarth

Zentrale Milchmarkt Berichterstattung GmbH
Tel. 030/4060799721 | info@milk.de

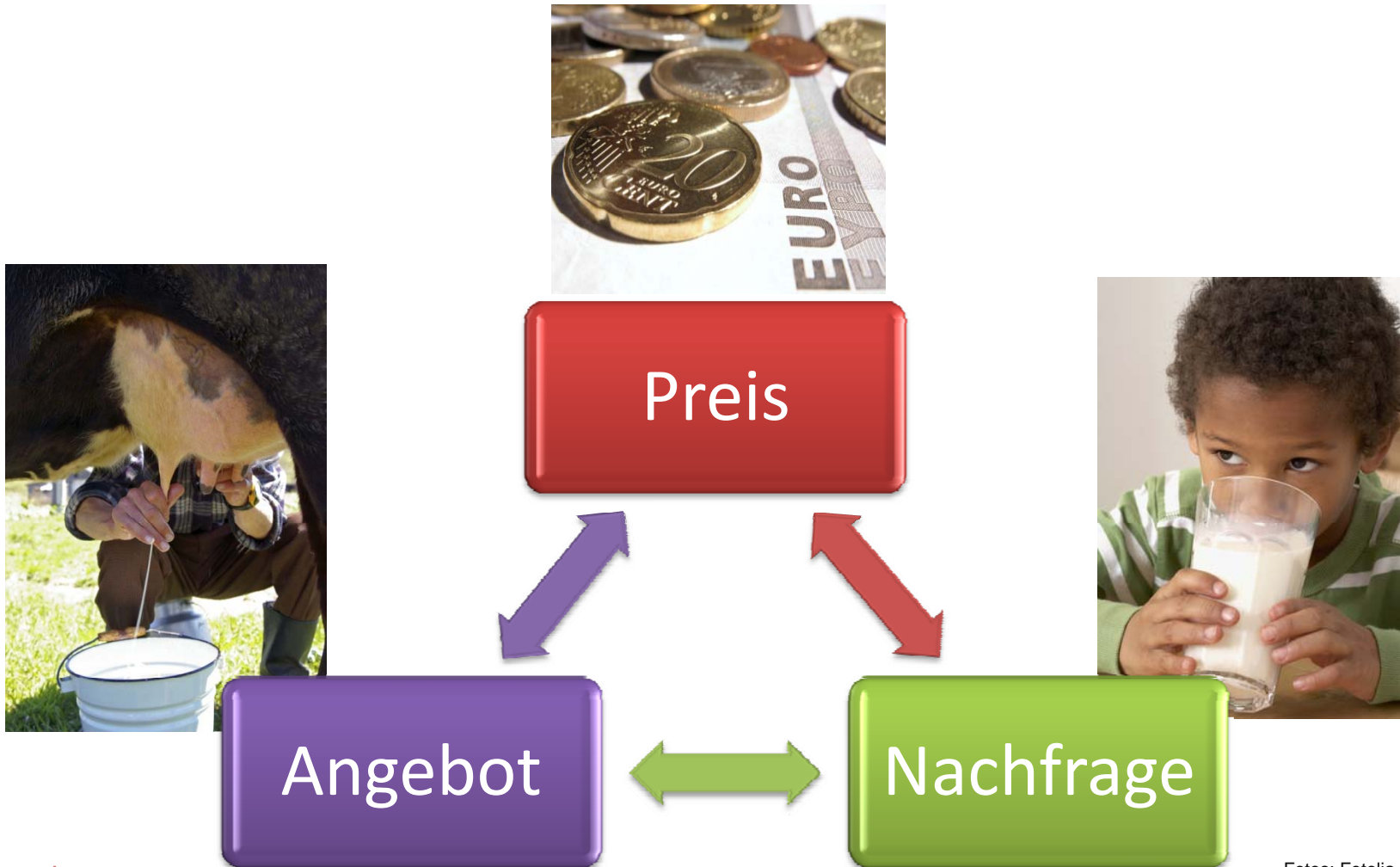
Milchpreise wieder höher als vor der Reform



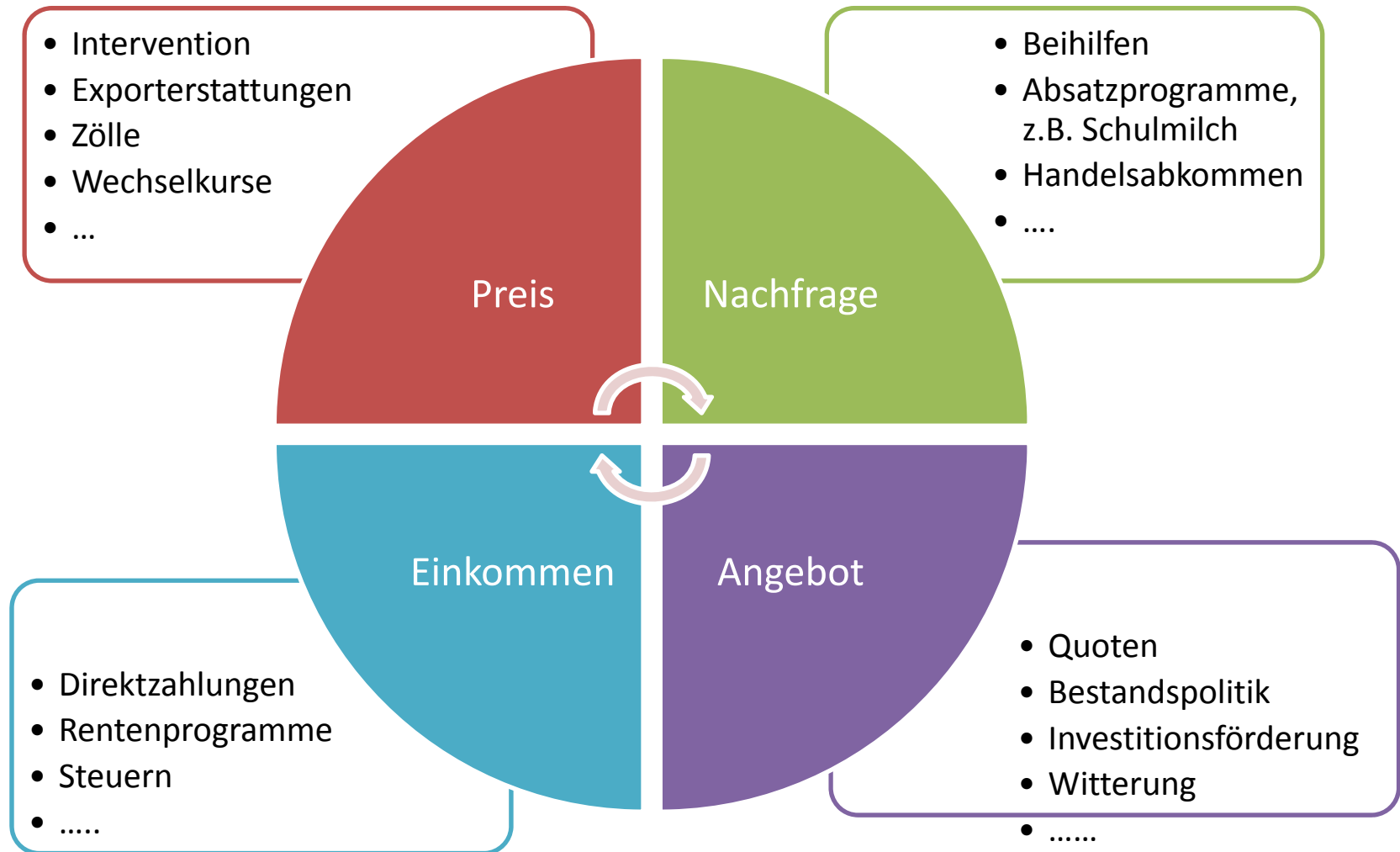
Deutscher Milchmarkt: Fakten 2010



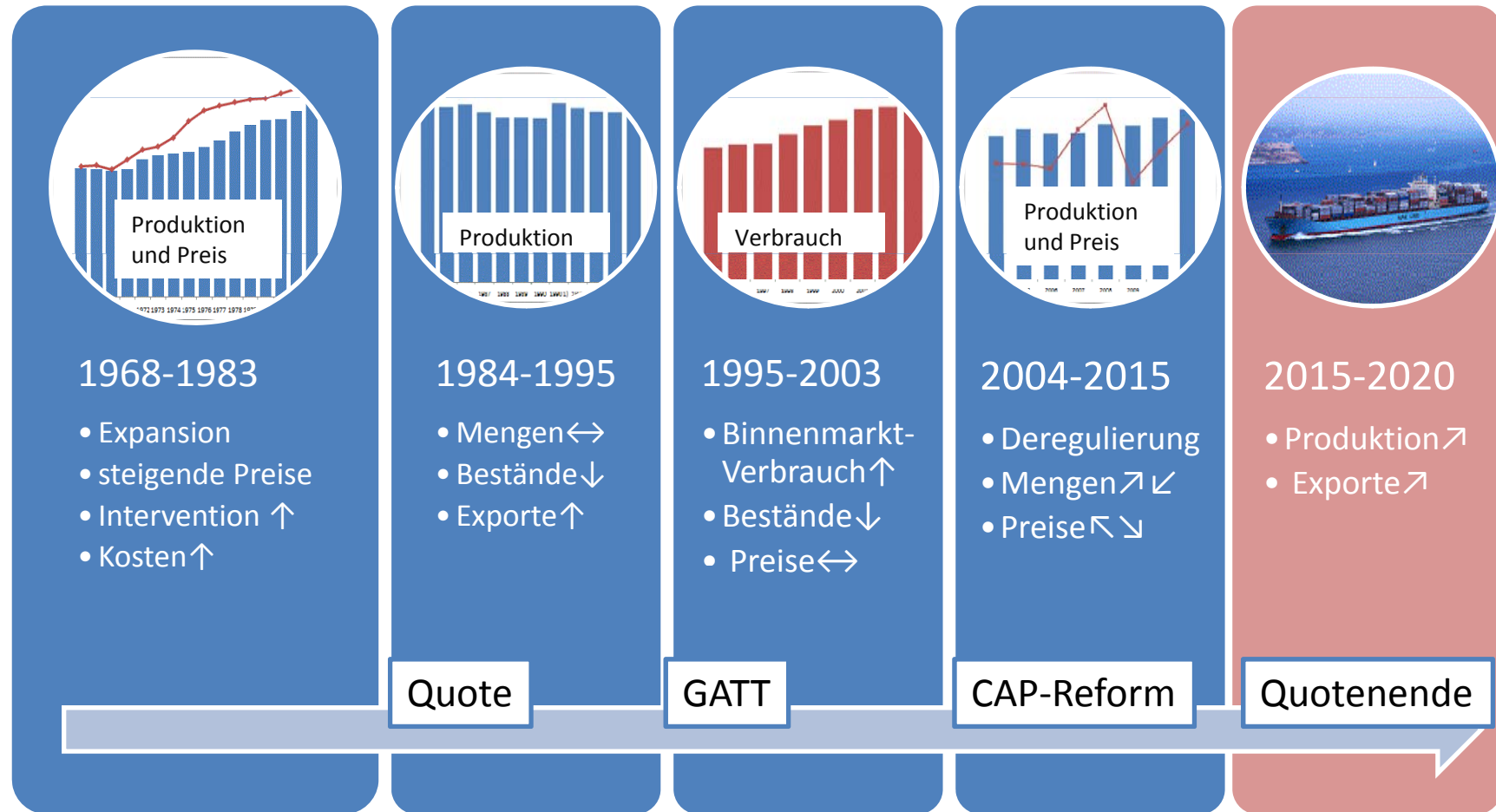
Wie reagieren Märkte?



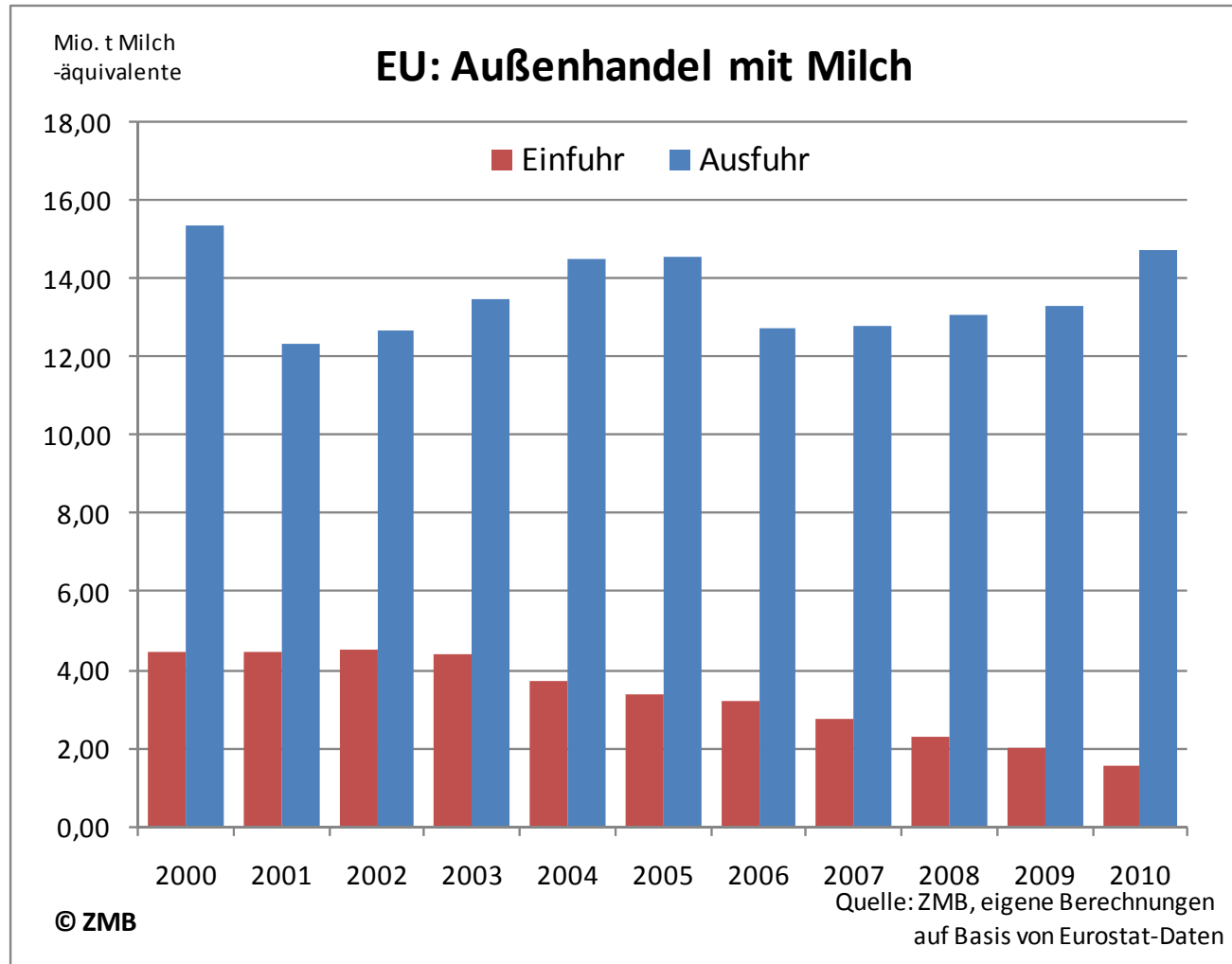
Was beeinflusst den Milchmarkt?



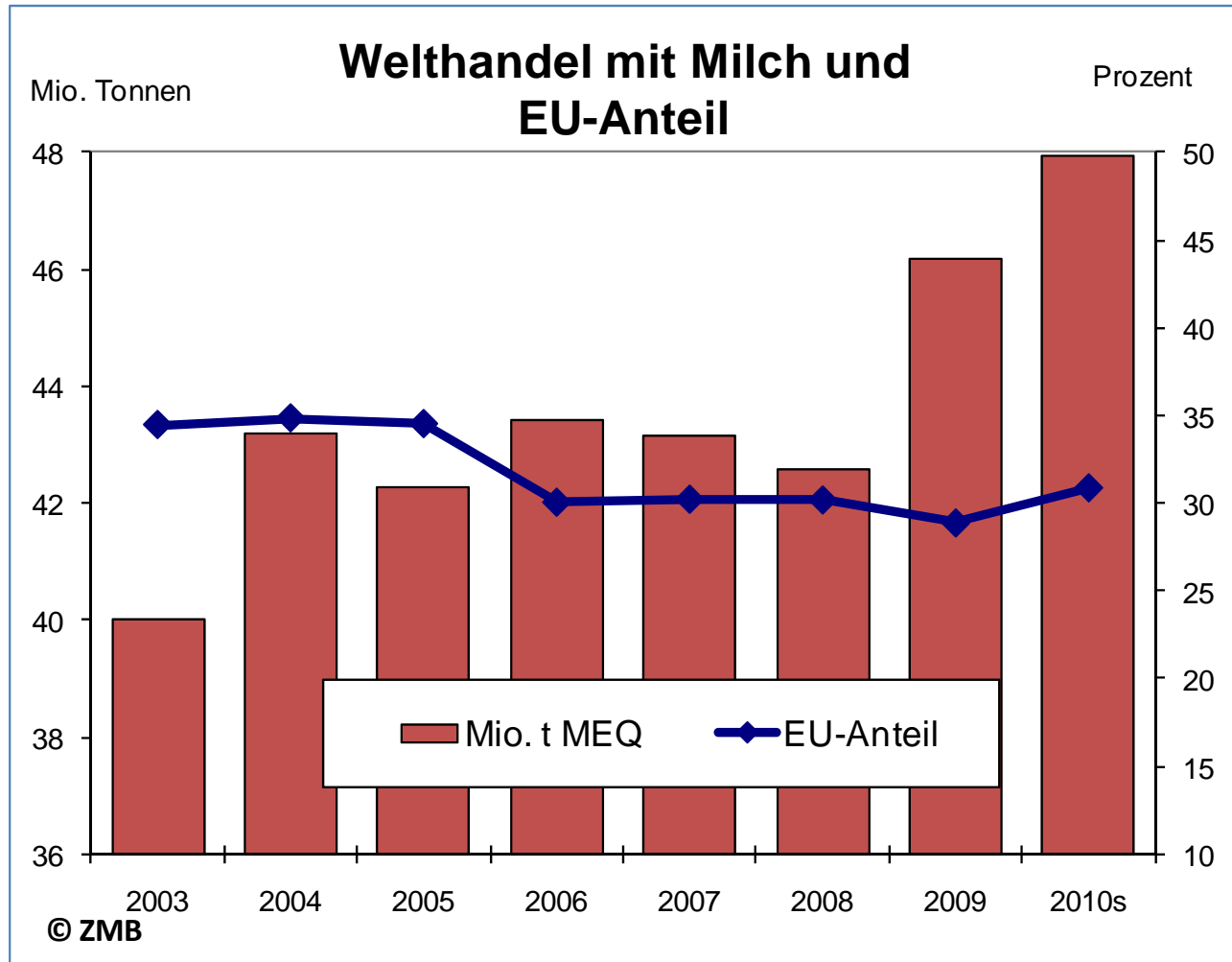
Phasen am EU-Milchmarkt



Wieder wachsende Exportquote



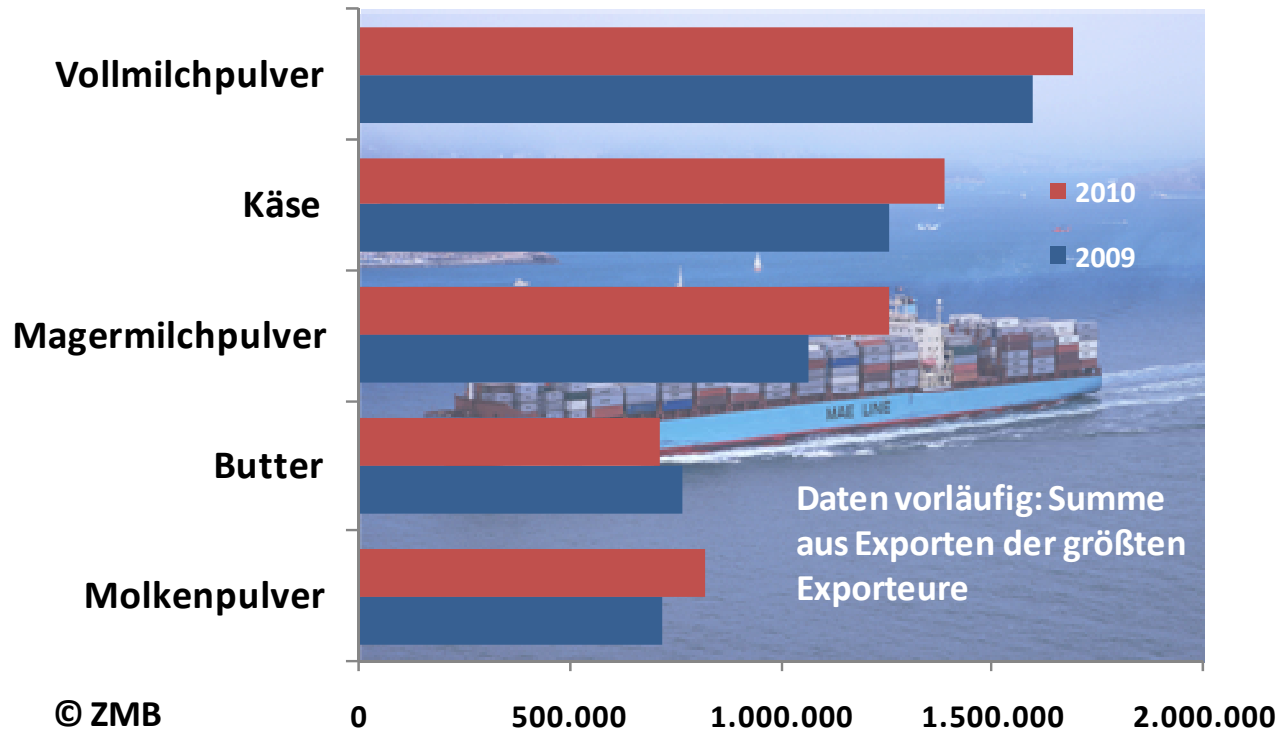
Welthandel wächst schneller



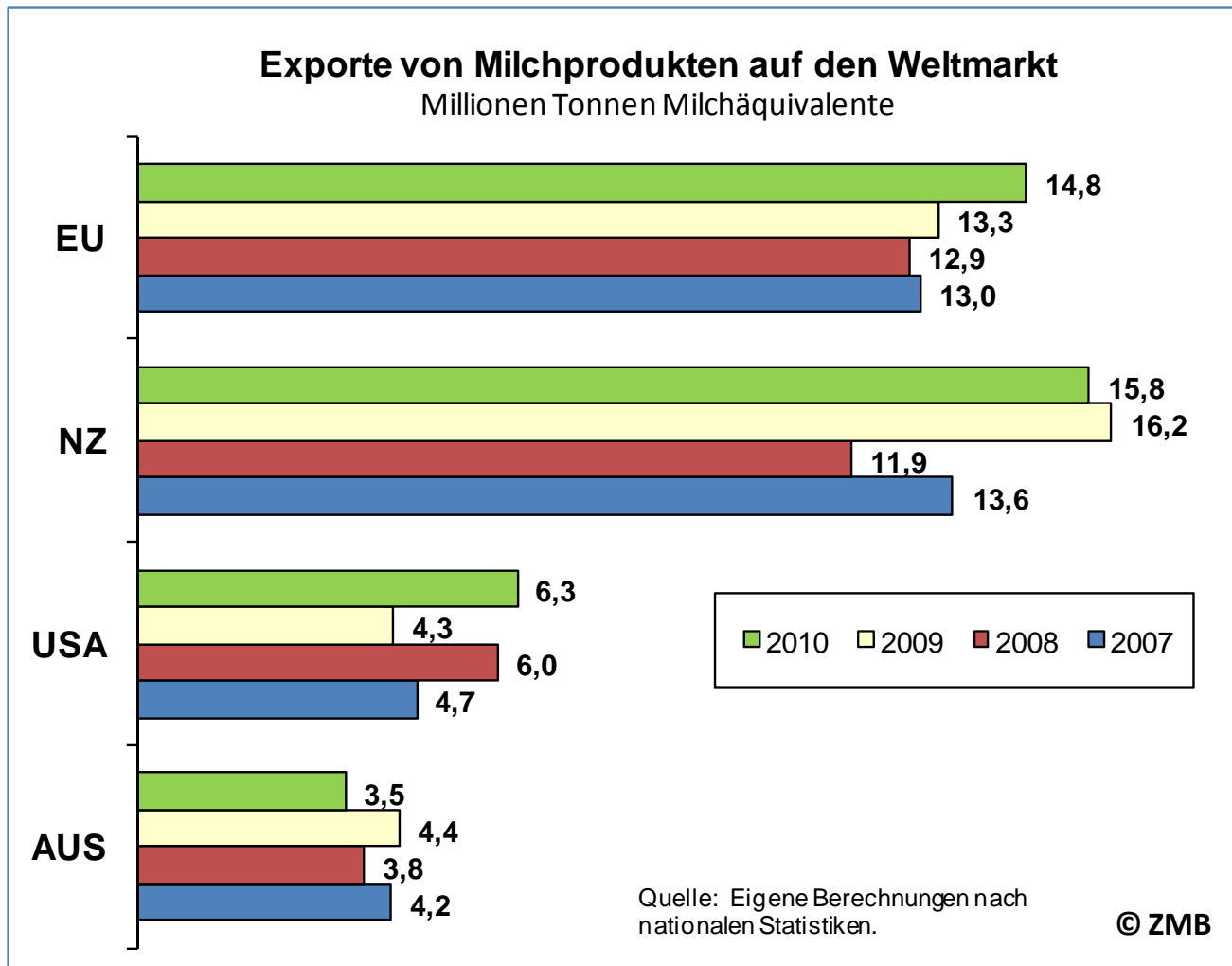
Weltmarktnachfrage 2010 gestiegen

Welthandel mit Milchprodukten

in Tonnen



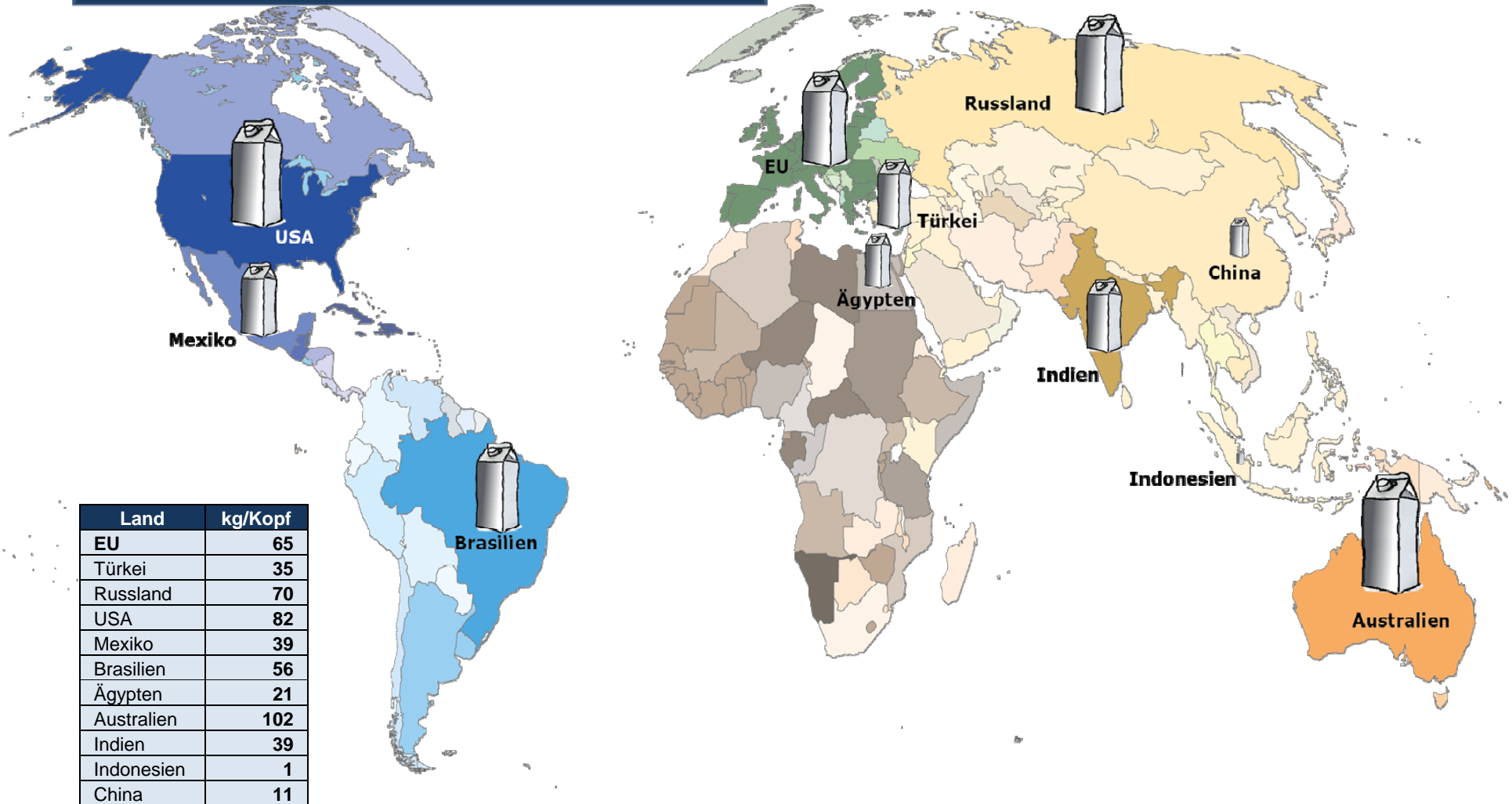
EU gewinnt wieder Marktanteile



Die Konsumenten von morgen

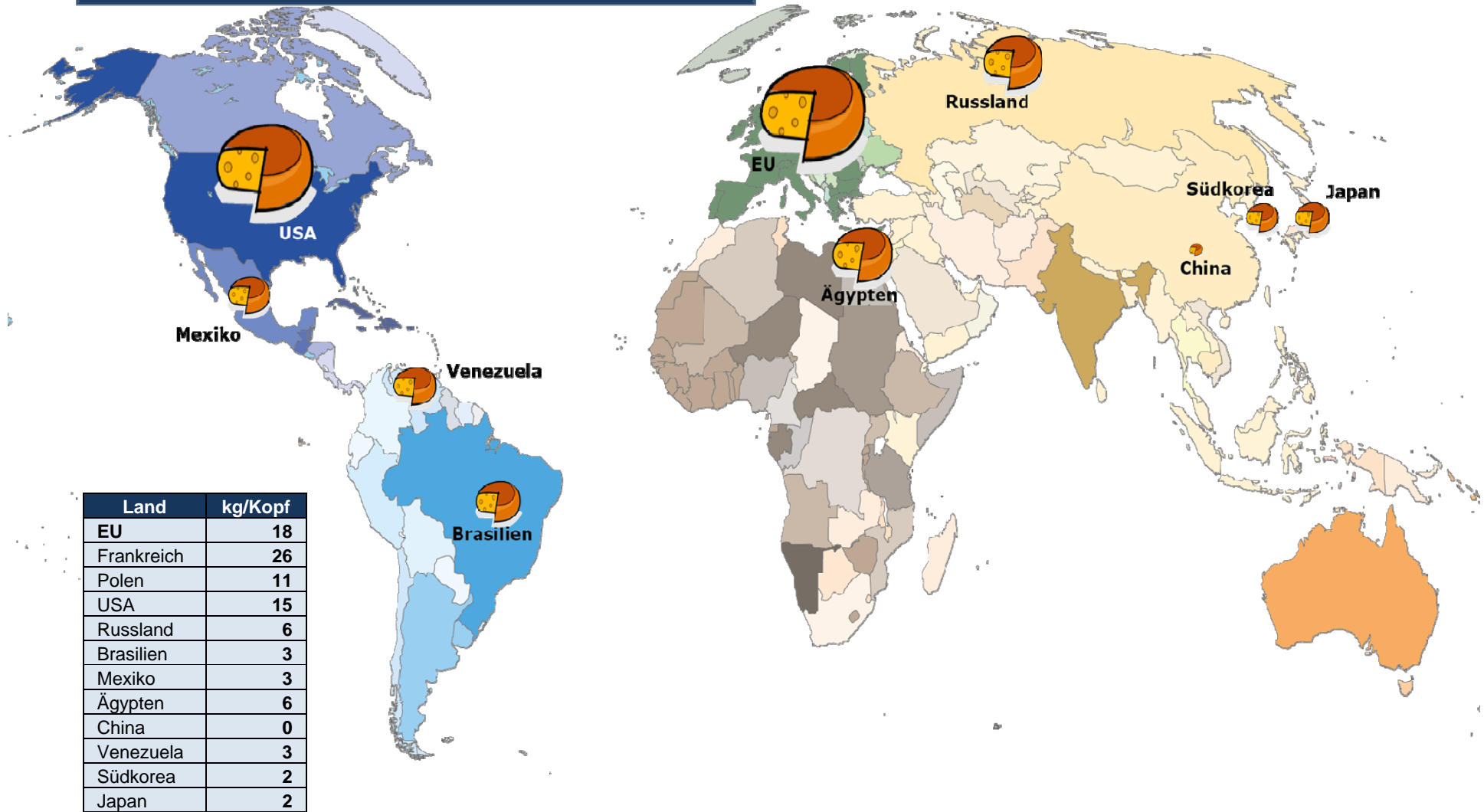
Bevölkerungsprognosen für ausgewählte Regionen				
in Millionen Menschen	2010	2020	2030	2050
Welt	6.908,7	7.674,8	8.308,9	9.150,0
Deutschland	82,1	80,4	77,9	70,5
Westeuropa	188,6	190,6	190,6	184,9
Osteuropa	291,5	281,5	268,3	240,0
Russland	140,4	135,4	128,9	116,1
USA	317,6	346,2	370,0	403,9
Brasilien	195,4	209,1	217,1	218,5
Australien/Neuseeland	25,8	28,3	30,6	34,1
Asien	4.166,7	4.596,3	4.916,7	5.231,5
Indien	1.214,5	1.367,2	1.484,6	1.613,8
China	1.354,1	1.431,2	1.462,5	1.417,0
Ägypten	84,5	98,6	110,9	129,5
Algerien	35,4	40,6	44,7	49,6
Bevölkerungsaussichten der UN, mittlere Projektion, 2008-er Revision.				
Quelle: esa.un.org				

Pro-Kopf-Verbrauch von Trinkmilch 2009



Quellen: ZMB, nationale Statistiken, IDF, Fapri

Pro-Kopf-Verbrauch von Käse 2009



Quellen: ZMB, nationale Statistiken, IDF, Fapri

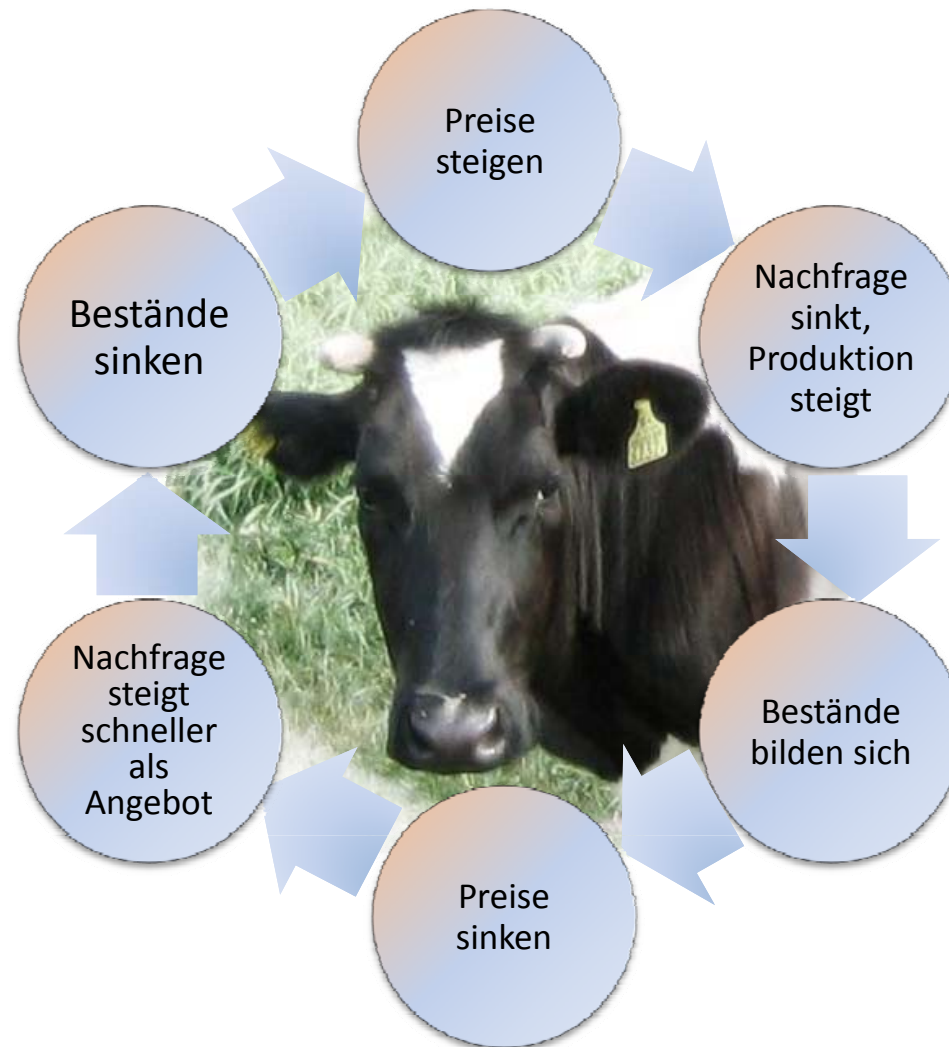
Einflussfaktoren für künftige Marktentwicklung

- Milcherzeugung in Europa und anderen Regionen – Produktivität
- Bevölkerungsentwicklung
- Wirtschaftsentwicklung und Kaufkraft
- Bioenergie
- Preisentwicklung bei Rohstoffen und Lebensmitteln

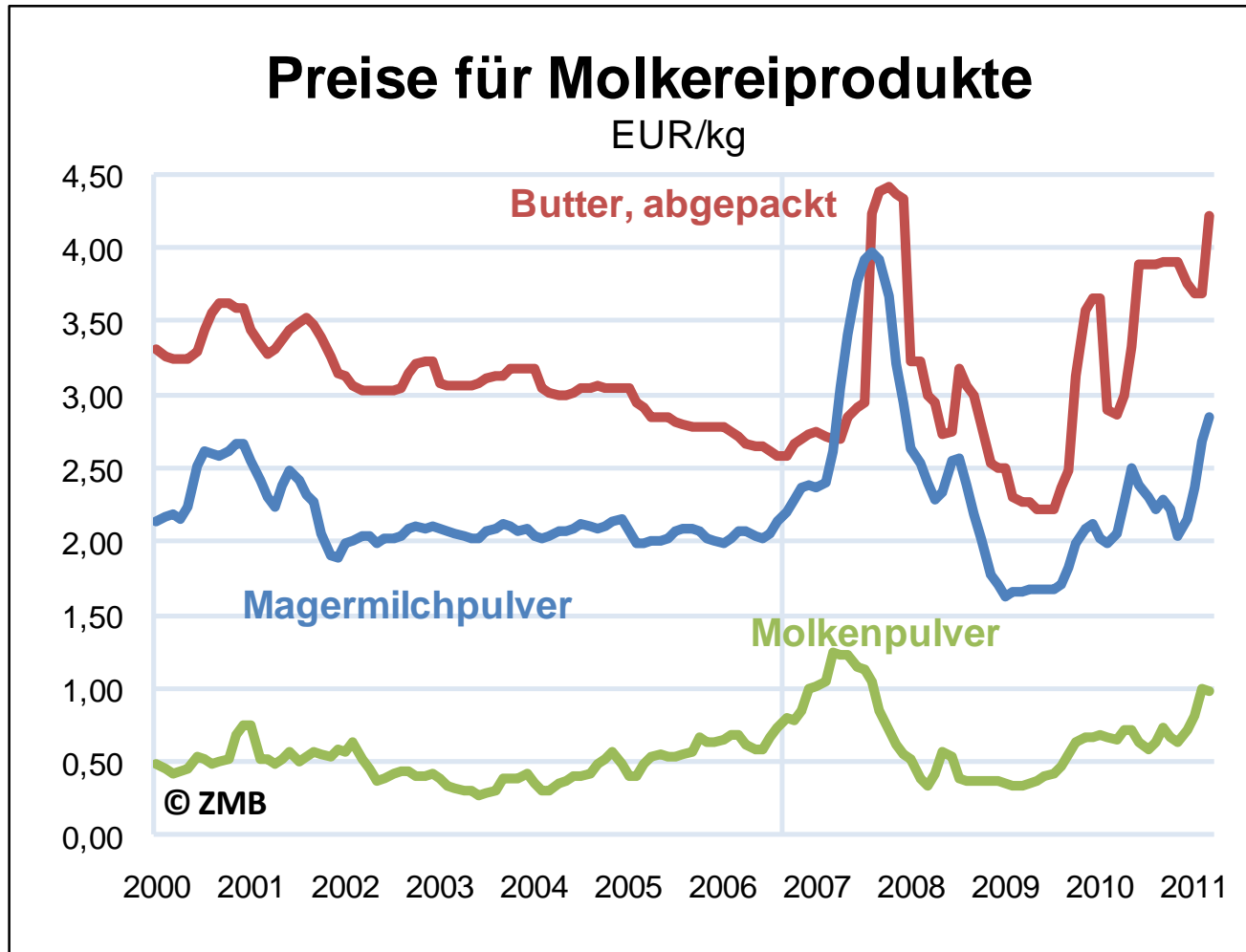


..., wahrscheinlich ist aber ein deutlicher Anstieg des Milchkonsums in Ländern mit noch niedrigem Verbrauch

Der „Milchpreiszyklus“ – Preise schwanken stärker



Wiederholt sich 2007?



Teilweise andere Vorzeichen als 2007

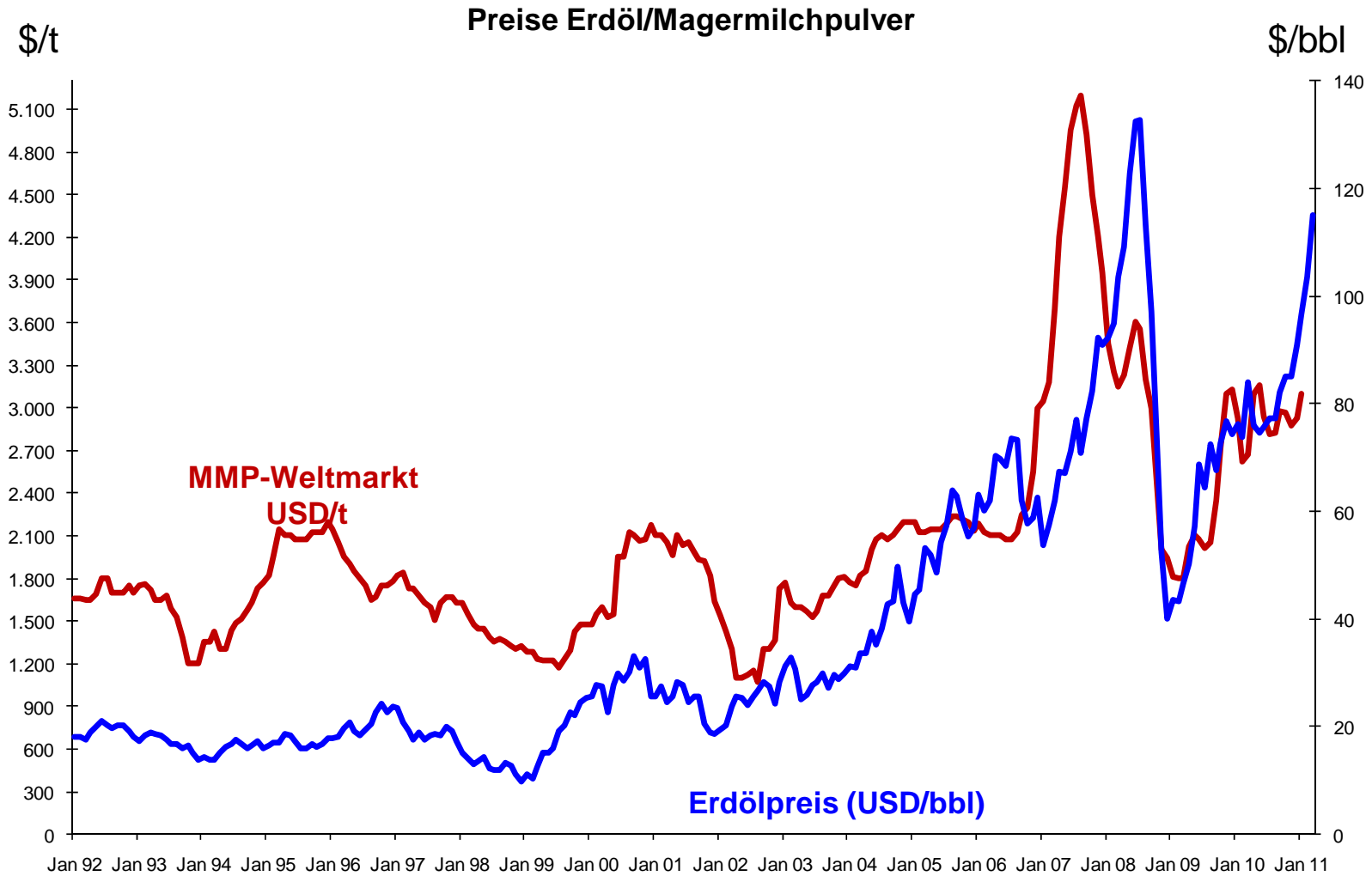
Auslöser des Preisanstiegs 2007

- Abwesenheit von Beständen
- Rückgang der Milcherzeugung in wichtigen Exportländern
- Steigende Nachfrage in Schwellenländern unter stabilen wirtschaftlichen und politischen Bedingungen

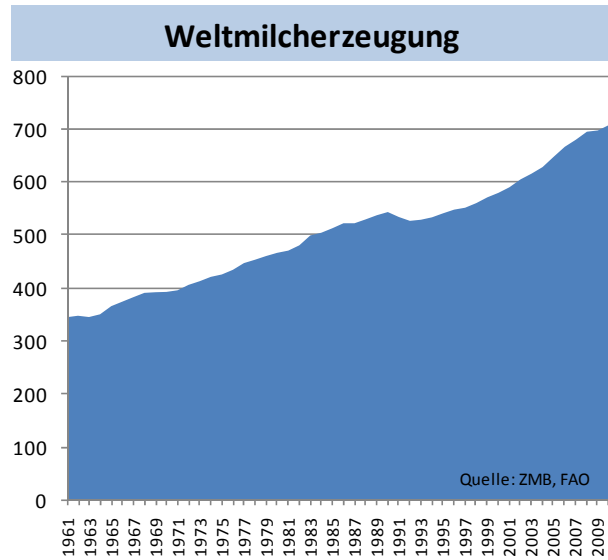
Entwicklungen 2010/11

- Stabilisierung des Verbrauchs in der EU
- Bestandsabbau, aber noch Bestände vorhanden
- Milcherzeugung auf der Südhalbkugel niedriger als erwartet, aber kein Einbruch
- Nachfragesog aus China und Russland
- In Nordafrika droht politische Instabilität
- Katastrophe in Japan

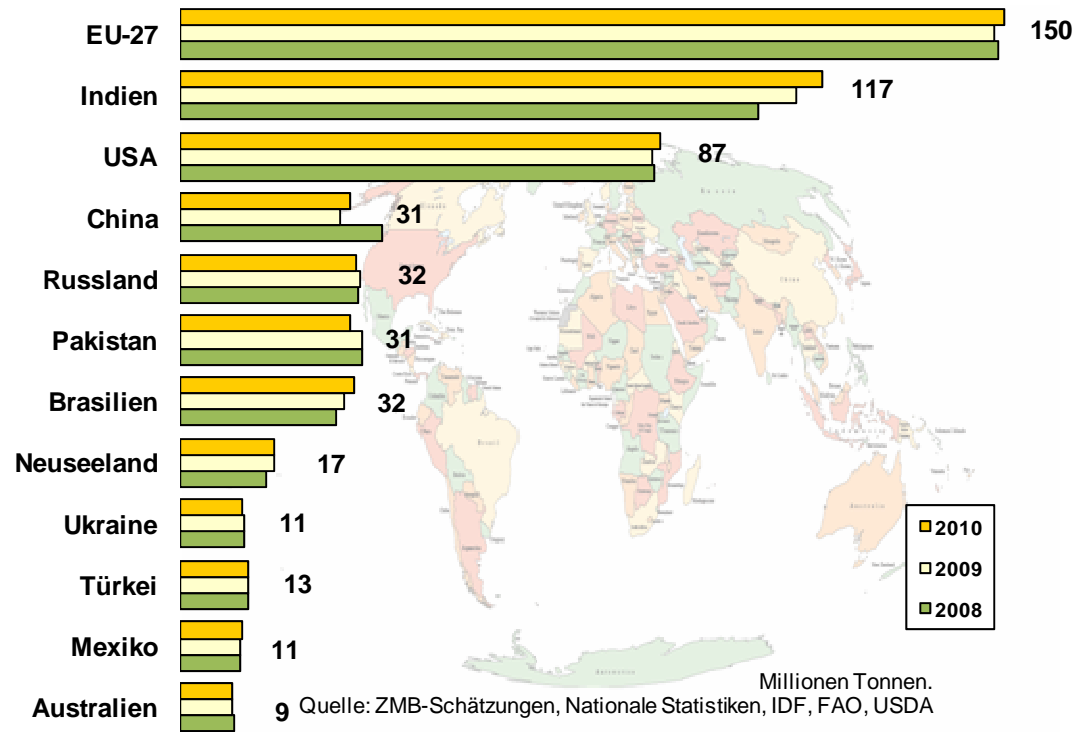
Generell steigende Rohstoffpreise



Weltmilcherzeugung 2010 wieder gestiegen



Die größten Milcherzeuger der Welt

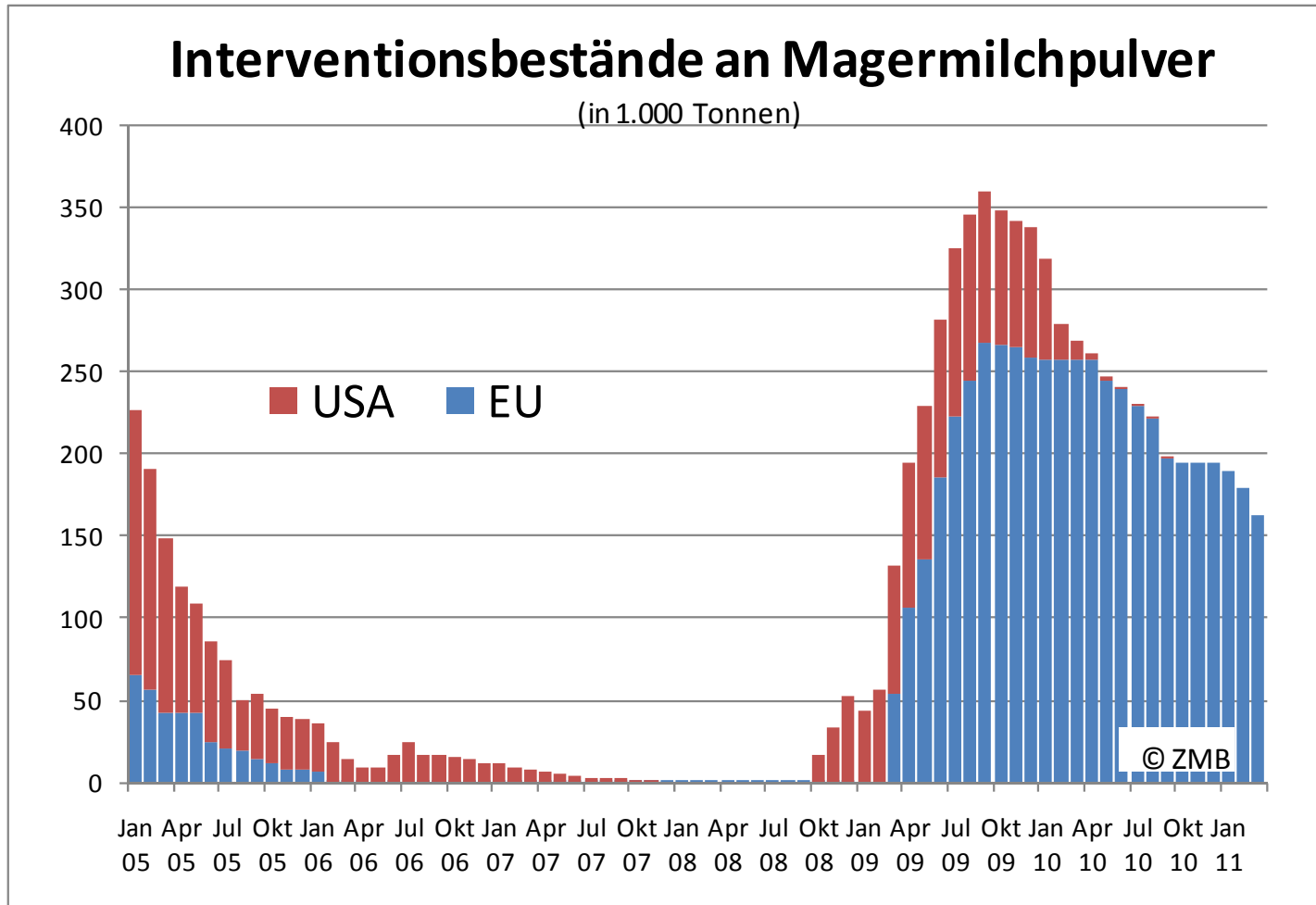


Letzte Entwicklungen beim Milchaufkommen

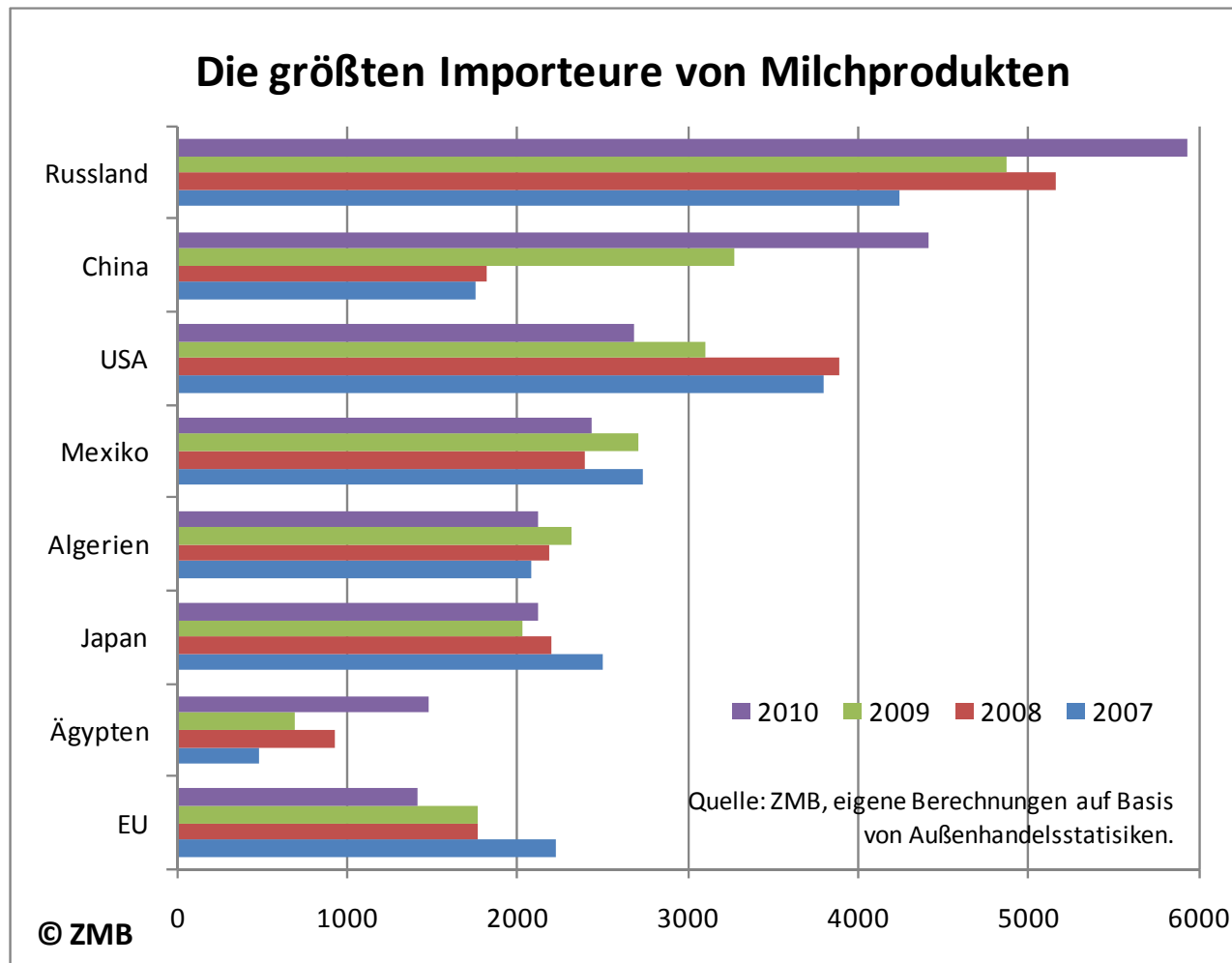
Milchanlieferung in Ländern außerhalb der EU							
1.000 t, Zeitraum	2009	2010	10:09*	Januar-	2010	2011	11:10
Kroatien	675	624	- 7,6%	Jan.	55	.	
Russland ¹⁾	32.570	31.895	- 2,1%	Jan.	1.918	1.881	- 1,9%
Weißrussland ¹⁾	6.580	6.626	+ 0,7%	Jan.	445	464	+ 4,4%
Ukraine ¹⁾	11.604	11.254	- 3,0%	Jan.	575	564	- 1,9%
Kanada	7.889	7.895	+ 0,1%	Jan.	677	.	.
USA ¹⁾	85.876	87.463	+ 1,8%	Jan.	7.267	7.432	+ 2,3%
Mexiko	11.053	11.209	+ 1,4%	Jan.	870	886	+ 1,8%
Argentinien ²⁾	6.716	6.810	+ 1,4%	Jan.	528	602	+ 14,1%
Brasilien ³⁾	14.549	15.834	+ 8,8%
Chile	1.826	1.953	+ 6,9%	Jan.	188	.	-.
Japan	7.909	7.720	- 2,4%	Jan.	664	.	-.
Australien ¹⁾	9.327	9.297	- 0,3%	Jan.	811	801	- 1,3%
Neuseeland ¹⁾	16.934	17.120	+ 1,1%	Jan.	1.975	.	-.

1) Kuhmilcherzeugung.
 2) Anlieferung von 20 Molkereien, die 64 % der Milchmengen verarbeiten.
 3) Zeitraum Januar bis September
 Quelle: ZMB nach nationalen Statistiken. © ZMB

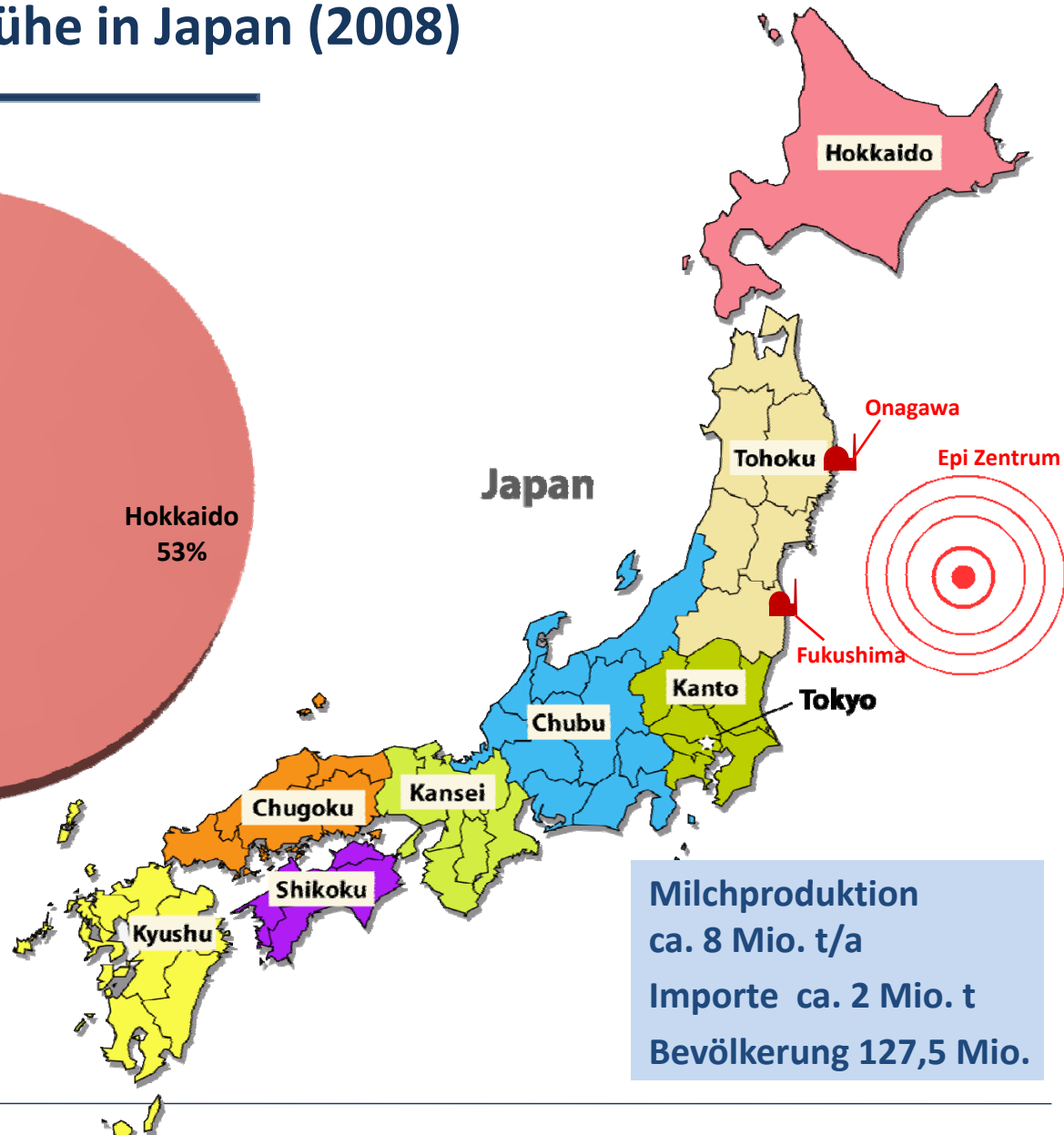
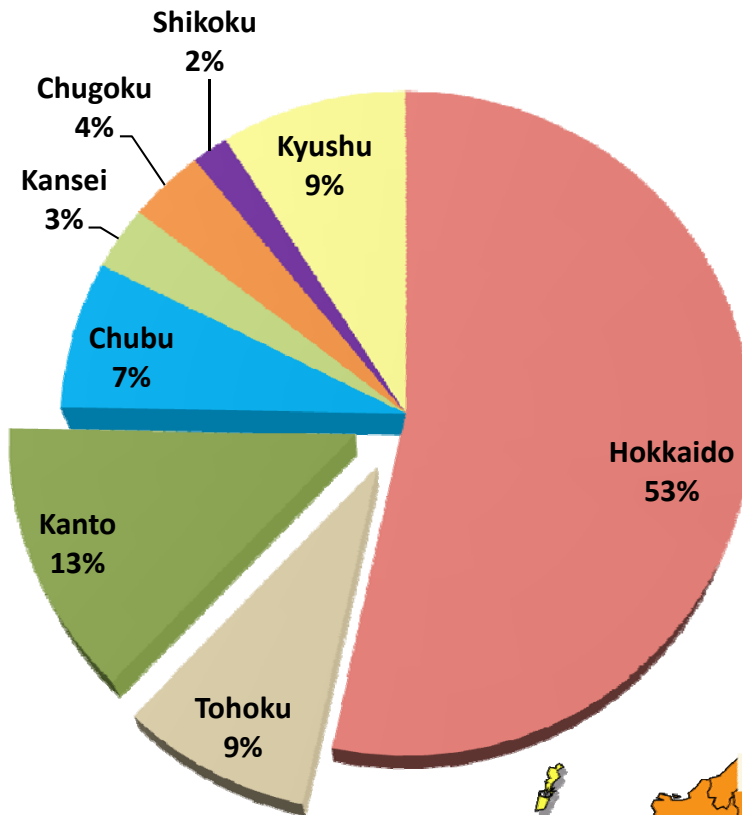
Bestände im Abbau



Größte Abnehmer: Russland und China



Verteilung der Milchkühe in Japan (2008)



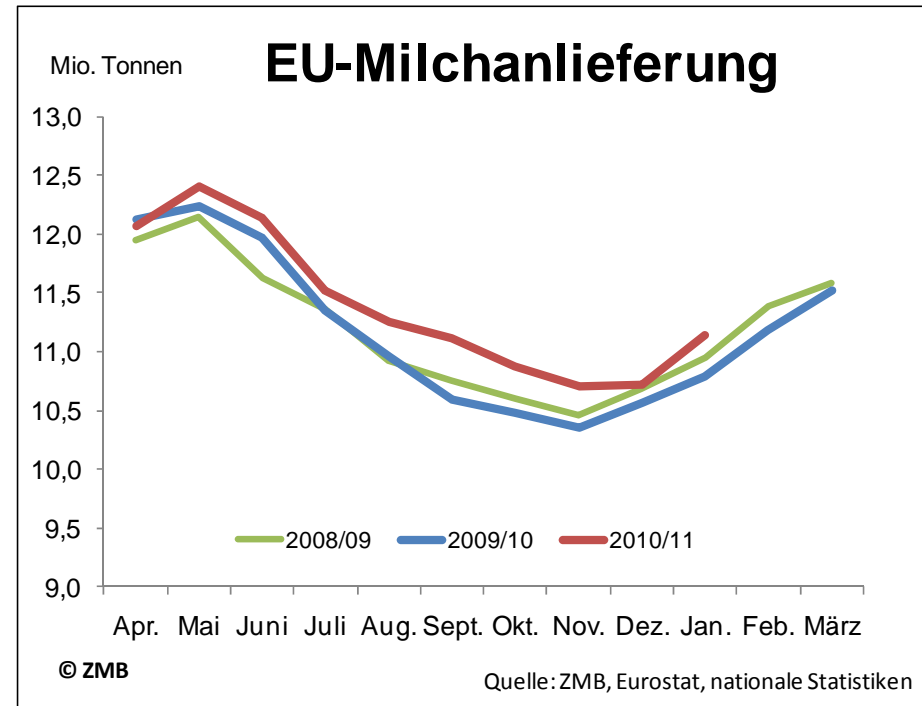
Milchproduktion
ca. 8 Mio. t/a
Importe ca. 2 Mio. t
Bevölkerung 127,5 Mio.



Wieder höhere Quotenausnutzung

Milchanlieferung in der EU im Quotenjahr				
1.000 t	April - Januar		±%Vj.	Jan. 11:10 *
	2009/10	2010/11*		
Belgien	1.977	2.078	+ 5,1%	.
Baltische Staaten	1.749	1.807	+ 3,3%	.
Tschechien	1.591	1.571	- 1,3%	.
Dänemark	3.200	3.279	+ 2,4%	- 0,5%
Deutschland	19.246	19.748	+ 2,6%	+ 2,5%
Griechenland	464	468	+ 0,8%	-.
Spanien	3.890	3.929	+ 1,0%	.
Frankreich	15.082	15.788	+ 4,7%	+ 8,0%
Irland	3.916	4.270	+ 9,0%	+ 21,5%
Italien	7.055	6.951	- 1,5%	.
Zypern	98	101	+ 2,9%	.
Luxemburg	181	189	+ 4,3%	.
Ungarn	880	782	- 11,1%	-.
Niederlande	7.658	7.827	+ 2,2%	+ 1,9%
Österreich	1.827	1.886	+ 3,3%	+ 4,3%
Polen	6.315	6.262	- 0,8%	+ 3,4%
Portugal	1.267	1.241	- 2,1%	.
Slowenien	351	353	+ 0,8%	.
Slowakei	568	541	- 4,7%	-.
Finnland	1.539	1.538	- 0,1%	- 0,0%
Schweden	1.953	1.921	- 1,7%	-.
Ver.Königreich	8.961	9.330	+ 4,1%	+ 5,8%
EU-27	90.865	92.888	+2,2%	+3,3%

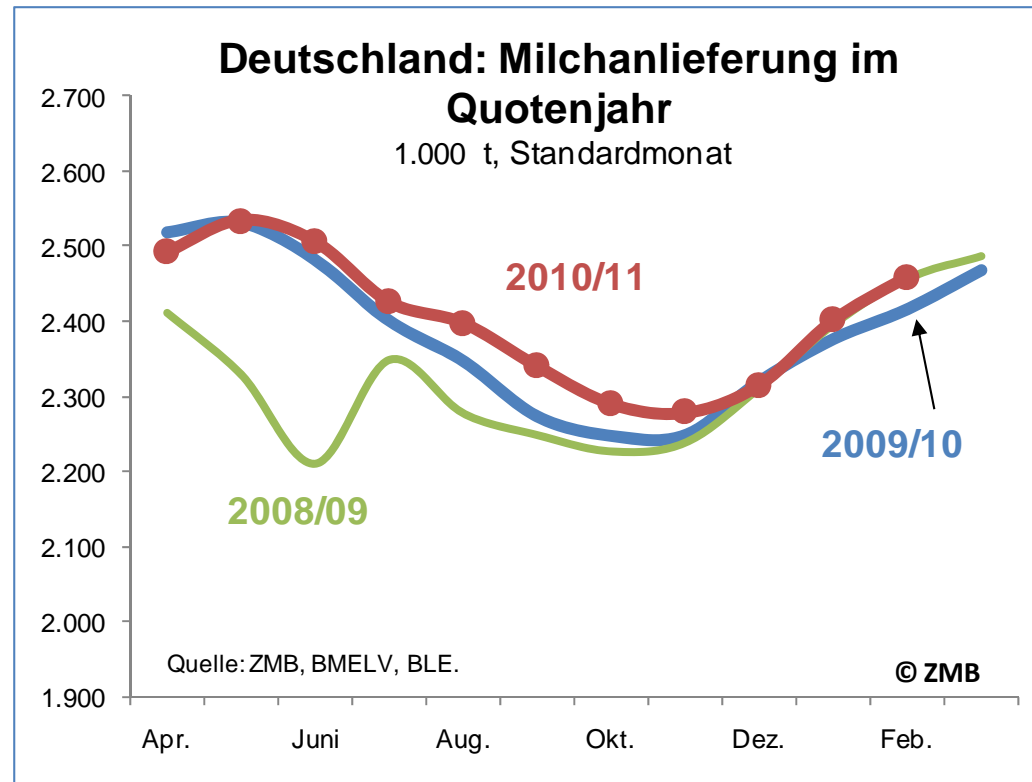
*Vorläufig.
Quelle: ZMB nach nationalen Statistiken, Eurostat. © ZMB



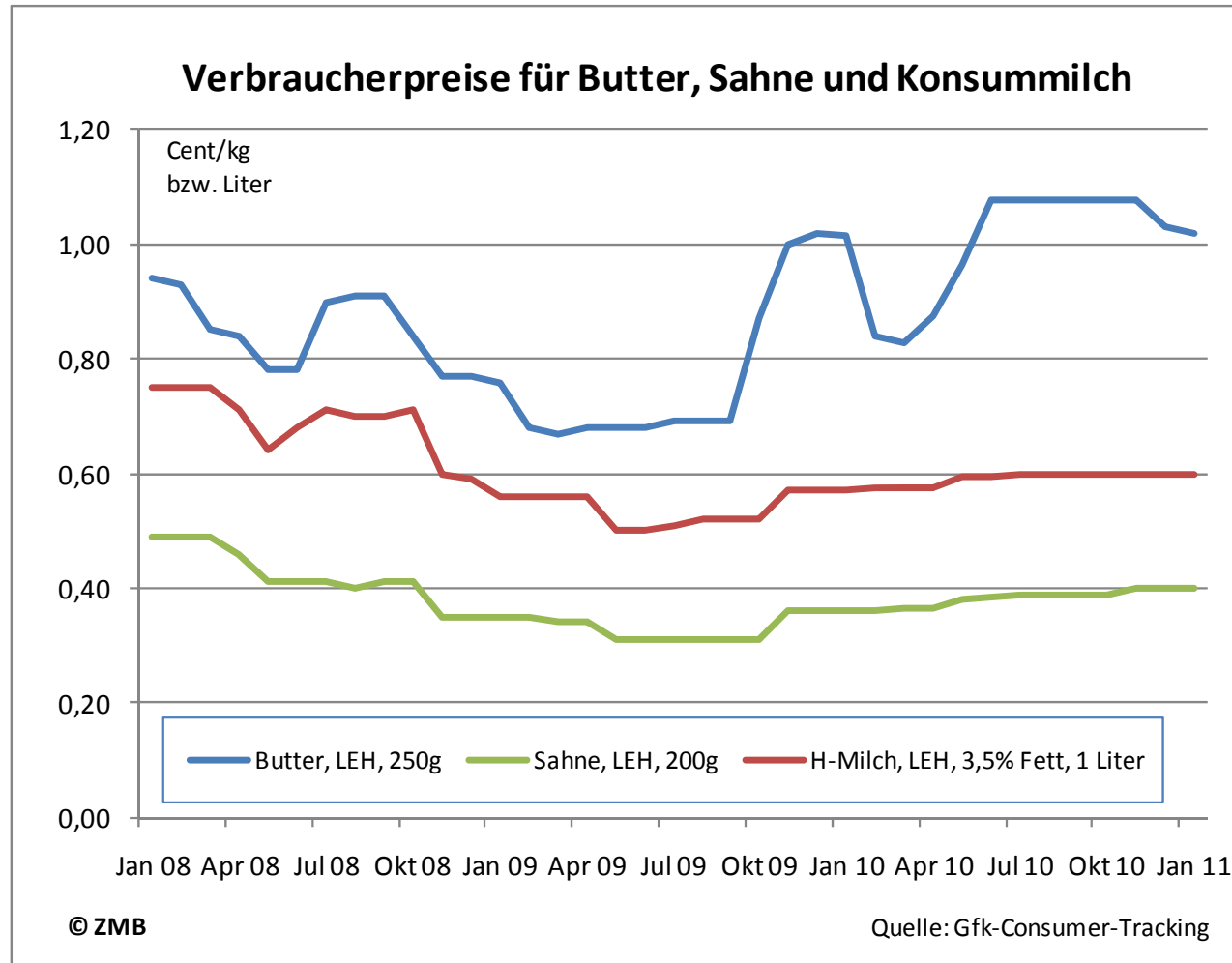
- Quotenausnutzung steigt wieder
- Überlieferung in Niederlanden, Dänemark, Österreich, Irland, Belgien, Luxemburg und Zypern möglich

Quotenausnutzung gesunken

- April bis Februar 2011: 2,3 % mehr angeliefert als 2009/10
- Im Quotenjahr können 3,1 % mehr angeliefert werden.



Verbraucherpreise bislang stabil



Zusammenfassung

- Milchmarkt 2010 nach Krise wieder ins Gleichgewicht gekommen, Preise deutlich erholt
- Wachsende Nachfrage auf den Exportmärkten und steigende Produktion am Binnenmarkt treffen aufeinander
- Starker Preisanstieg bei Milchpulver und Blockbutter von Dezember 2010 bis Februar 2011, aktuell abwartende Haltung
- Für 2011 steigende Milchlieferung in der EU zu erwarten und anhaltend hohe Nachfrage vom Weltmarkt wahrscheinlich

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Monika Wohlfarth, Geschäftsführerin
ZMB Zentrale Milchmarkt Berichterstattung GmbH

www.milk.de

Monika.Wohlfarth@milk.de

